

DKSB KV Warendorf - Bahnhofsplatz 1- 59227 Ahlen

Kreis Warendorf Herrn Landrat Dr. Gericke Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf e.V. Bahnhofsplatz 1 59227 Ahlen Ralf Gaudek

Telefon: 02382 / 5 47 04 331 Telefax: 02382 / 5 47 04 340

info@kinderschutzbund-warendorf.de www.kinderschutzbund-warendorf.de

Ahlen, 29.12.2020

Antrag zu den Haushaltsplanberatungen 2021

Unterstützung des Kinder- und Jugendtelefons im Kreis Warendorf

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

der Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf unterhält seit 2009 das Kinder- und Jugendtelefon im Kreis Warendorf.

Mit der ständigen Ausbildung von ehrenamtlich tätigen Telefonberater*innen aus dem ganzen Kreisgebiet sowie deren Begleitung gelingt es dem Kinderschutzbund im Kreis Warendorf das Kinder- und Jugendtelefon als niedrigschwelliges Angebot aufrecht zu erhalten. Die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen deutlich wie wichtig dieses Angebot ist.

Aktuelle Ereignisse, wie die schrecklichen Sexualstraftaten an Kindern in Lügde und in dem benachbarten Münster, weisen uns noch einmal darauf hin, dass Kinder anonyme, vertrauensvolle und verlässliche Kontaktstellen für ihren Schutz benötigen. Nach Aussagen unserer ehrenamtlichen Telefonberater*innen kommt es aufgrund der aktuellen Pandemie vermehrt zu Anfragen von Kindern und Jugendlichen, die unter der sozialen Isolation, häuslicher Gewalt, Zukunftsängsten etc. leiden. Die Beratungsfälle nehmen nachweislich erheblich an Quantität sowie Qualität zu.

Die ehrenamtlichen Telefonberater*Innen besetzen von montags bis samstags in der Zeit von 14:00 – 20:00 Uhr das Kinder- und Jugendtelefon. Die Beratung erfolgt ausschließlich telefonisch und anonym. Die Telefonberatung soll den anrufenden Kindern- und Jugendlichen eine Entlastung durch einfühlendes und unterstützendes Zuhören ermöglichen sowie Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Eine angemessene Hilfe kann auch die Nennung von Fachleuten oder regionalen Hilfsorganisationen sein.

Im Jahr 2021 wird der Kinderschutzbund weitere 16 ehrenamtliche Telefonberater*innen auch

unter erschwerten Pandemie-Bedingungen ausbilden.

In Ihrer Rede zur Einbringung des Haushaltes wurde das Thema Kinderschutz als ein wichtiger

Punkt der zukünftigen Arbeit im Bereich des Jugendamtes des Kreises herausgestellt.

Als ein notwendiger Baustein der vorhandenen kinderschützenden Maßnahmen im Kreis

Warendorf wird unser Angebot des Kinder- Jugendtelefons gemeinsam von allen vier Jugendämtern im Kreis unterstützt. Diese erhalten jährlich von uns einen Tätigkeitsbericht für die

weiteren Gespräche und Überlegungen.

Die Kosten je Jahr für das Angebot Kinder- und Jugendtelefon schwanken zwischen ca. 12.000 €

und 15.000 €. Wie aus der angefügten Finanzübersicht hervorgeht, können mit dem Zuschuss der

Jugendämter im Kreis Kosten in Höhe von 5.000 € je Jahr - das entspricht ca. 1/3 der Kosten des

Kinder- und Jugendtelefons - abgedeckt werden. Der Kreis Warendorf ist daran entsprechend des

Bevölkerungsanteil mit 2.866,07 € beteiligt.

Um das Angebot weiterhin auf diesem hohen Niveau sicherzustellen wurden bereits intensiv

Konsolidierungsmaßnahmen ergriffen. Für eine sichere finanzielle Zukunft beantragt der

Kinderschutzbund den Kostenzuschuss um insgesamt 3.500 € zu erhöhen. Die darüber hinaus

fehlenden Mittel würden weiterhin durch Spenden für den Kinderschutzbund abgedeckt und

gesichert. Dieser Antrag wird zeitgleich bei allen beteiligten Jugendämtern zu den laufenden

Etatberatungen eingereicht.

Gerade im Kinderschutz heute und vor allen Dingen in der Zukunft spielt die Möglichkeit

niederschwellig, anonym und unkompliziert für Rat und Unterstützung da zu sein eine zunehmend wichtige Rolle. Wir schätzen hier sehr das Engagement der Ehrenamtlichen Berater und

Beraterinnen, ohne diesen Einsatz wäre das Angebot nicht vorzuhalten.

Wir bedanken uns für die Vorlage unseres Antrages zu den laufenden Haushaltsplanberatungen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Geschäftsführung

Anlagen:

Finanzierungsübersicht

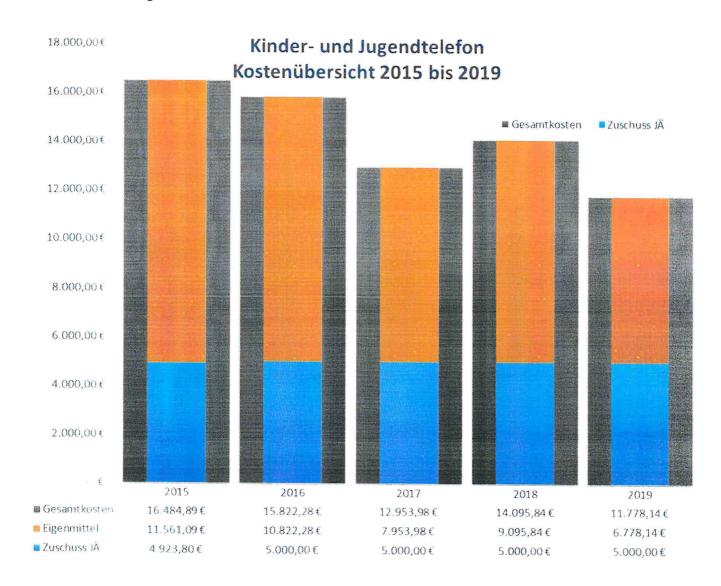
Auszug aus dem letzten Jahresbericht

Konzeptauszug



im Kreis Warendorf

1. Finanzierungsübersicht:



2. Öffentliche Förderung:

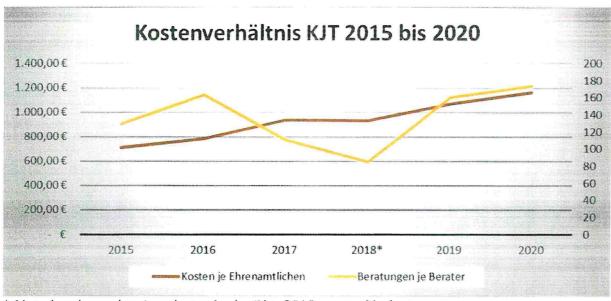
Gesamt	5.000.00 €	3.500.00 €
Zuschuss des Kreises WAF Zuschuss Stadt Oelde Zuschuss Stadt Beckum Zuschuss Stadt Ahlen	2.866,07 € 527,86 € 659,62 € 946,46 €	Antrag zum HHPL Erhöhung um + 2.006,24 € + 369,50 € + 461,73 € + 662,52 €
	bisiang	Antrag zum HHPL Erhöhung um

به ما ماه ا

Gesamt 5.000,00 € 3.500,00 €

Mit dieser Unterstützung bleibt dem Kinderschutzbund ein Anteil von ca. 35 % der Kosten. Dieser Anteil wird durch Spenden in Eigenverantwortung refinanziert.

3. Leistungs- und Kostenvergleich:



^{*} Unterbrechung des Angebotes Juni - Okt. 2018 wegen Umbau

Wir helfen anonym und kostenlos - bei allen Fragen, Sorgen und Problemen. Wir sind bundesweit vernetzt bei der Nummer gegen Kummer e.V. (NgK) des größten kostenfreien, telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern in ganz Deutschland. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, für alle Kinder und Jugendlichen, ihre Eltern und andere Erziehungspersonen Gesprächspartner zu sein, besonders dann, wenn andere fehlen. Junge Menschen finden somit telefonisch am Kinder- und Jugendtelefon – 116 111 und online bei der E-Mail-Beratung Rat, Hilfe, Trost und Unterstützung.

Konzept Kinder und Jugendtelefon für den Kreis Warendorf

Stand 2019 20

1. Angaben zur antragstellenden Organisation:

Rechtsform: Eingetragener Verein (e.V.) mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland

Gemeinnützig anerkannt durch das Finanzamt

Anerkannter Träger der Jugendhilfe

Name der Organisation: Der Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf e.V.

Verbandsmitgliedschaft: Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V.

Ansprechpartner: Ralf Gaudek
Straße / Hausnr.: Bahnhofsplatz 1
Ort: 59229 Ahlen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Telefon: 02382 / 547042-0 FAX: 02382 / 547043-40

Mail: info@kinderschutzbund-warendorf.de Internet: www.kinderschutzbund-warendorf.de

2. Angaben zur Maßnahme

Kinder-/ Jugendtelefon im Kreis Warendorf seit dem 01.04.2009

3. Ausgangslage beim Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf

Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf (DKSB KV WAF) e.V. ist seit dem 24.05.2004 im gesamten Kreis Warendorf aktiv und kümmert sich als Lobbyist um das Wohlergehen der Kinder.

Der DKSB KV WAF ist tätig in den Arbeitsfeldern: Elternkurse "Starke Eltern - starke Kinder" in Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen, Präventionsprojekte in den Kindergärten, Beratung von Pflegefamilien, ehrenamtliche Vormundschaften mit dem Kreisjugendamt Warendorf, finanzielle Förderung von Projekten in Kindergärten und Grundschulen, regionale Öffentlichkeitsarbeit und in der Tagespresse usw.

Die Jugendämter im Kreis Warendorf unterstützen und schätzen unser Engagement. Wir werden auch immer stärker von interessierten Mitmenschen angesprochen, die sich mehr oder weniger bei uns für die Belange von Kindern im Kreis Warendorf finanziell oder personell engagieren wollen.

Kinder und Jugendliche haben vielfältige Probleme und manchmal fühlen sie sich mit ihren Problemen, Fragen und Themen alleine gelassen, dann ist es wichtig, dass jemand bereit ist zuzuhören und ihnen ein "offenes" Ohr schenkt. Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf will für Kinder und Jugendlichen in besonderen Krisen- bzw. Notsituationen ein Kinder- und Jugendtelefon im Kreis Warendorf schaffen. Die telefonische Beratung erfolgt ausschließlich durch speziell geschulte Ehrenamtliche.

4. Intention der Maßnahme

Das Beratungsangebot Kinder- und Jugendtelefon ist ein wichtiger Teil des Beratungs-, Präventions- und Hilfeangebotes des DKSB KV WAF und ergänzt das Angebot des Kreises besonders im Feld des sozialen Präventions- und Frühwarnsystems.

5. Ziele der Maßnahme

Kinder und Jugendliche können sich mit ihren kleinen und großen Nöten oder in aktuellen Krisensituationen an das Kinder- und Jugendtelefon wenden, wo ihnen vertrauensvoll zugehört wird. Die ehrenamtlichen BeraterInnen können aufgrund ihrer lokalen Kenntnisse bei Bedarf schnell und zielgerichtet an Fachleute bzw. Hilfsorganisationen vermitteln.

- Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Kinderschutzarbeit
- Installierung und Etablierung einer praktischen Maßnahme zum Kinderschutz bzw. Kinderschutzarbeit
- Gewinnung von Interessierten und Engagierten für die Kinderschutzarbeit durch die Aus- und Weiterbildung von ca. 30ehrenamtlichen TelefondienstberaterInnen
- Schaffung besserer Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche im Kreis Warendorf
- Frühzeitige Kenntnisnahme von Entwicklungen, Tendenzen und Bedürfnissen aus dem Umfeld von Kinder- und Jugendinteressen
- Vernetzung und Austausch mit den Jugendämtern im Kreis Warendorf über die Ergebnisse der Evaluationen und Anfragetendenzen.

6. Darstellung der Maßnahme

Vorbereitung der ehrenamtlichen Berater:

Die ehrenamtlichen TeilnehmerInnen werden einmal wöchentlich in ca. 2-stündigen Ausbildungsveranstaltungen auf ihre Beratertätigkeit von zwei AusbilderInnen vorbereitet und qualifiziert (Selbsterfahrung, Kommunikationstheorie, Gesprächsführung am Telefon sowie spezielle Themenangebote wie Drogen / Sucht, sex. Missbrauch, körperliche Gewalt etc.). Diese Ausbildung dauert ca. 6 Monate, Zu Ende der Ausbildung können die Teilnehmer bei anderen Kinder- und Jugendtelefonen (z.B. Münster) hospitieren und erste Erfahrungen im Austausch dortiger BeraterInnen sammeln.

Nach Abschluss der Ausbildung werden die zukünftigen BeraterInnen beurteilt und erhalten eine Ausbildungszertifikation. Die AusbilderInnen entscheiden über die Zulassung der ehrenamtlichen BeraterIn zum Beratungsdienst am Kinder- und Jugendtelefon.

Beginn des Telefondienstes der ehrenamtlichen BeraterInnen:

Die ehrenamtlichen BeraterInnen besetzen von montags bis freitags von 15 – 20 Uhr das Kinder- und Jugendtelefon. Die Beratung erfolgt ausschließlich telefonisch. Die Telefonberatung soll den anrufenden Kindern- und Jugendlichen eine Entlastung durch einfühlendes und unterstützendes Zuhören ermöglichen sowie Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Eine angemessene Hilfe kann auch die Nennung von Fachleuten oder regionalen Hilfsorganisationen sein.

Die BeraterInnen treffen sich weiterhin in der Gruppe zur Praxisbegleitung (Supervision), um ihre Tätigkeit kritisch zu prüfen und zu reflektieren. Die Praxisbegleiter (ehemaligen Ausbilder) coachen die BeraterInnen. (Einzelperson bzw. Gruppe).

Die BeraterInnen erhalten regelmäßige Fortbildungsangebote, um ihr Wissen und ihre Fähigkeiten für den Telefondienst zu vergrößern.

Nach ca. 6 Monaten Telefondienst findet die Supervision / Praxisberatung als fester Bestandteil der Beratungstätigkeit einmal monatlich statt.

Beginn der Ausbildungsgruppen

Die Ausbildungsgruppen starten in jedem Jahr um den Bedarf an BeraterInnen für den Telefondienst (Fluktuation etc.) sicherzustellen. Alle BeraterInnen sollten wenigstens 1-2 monatlich einen Telefondienst (2 Std.) leisten.

7. Fachliche Begleitung des Kinder- und Jugendtelefons

Das Kinder- und Jugendtelefon wird fachlich beraten und begleitet durch den Bundesverband "Nummer gegen Kummer e.V." aus Wuppertal als Tochterinstitution des Deutschen Kinderschutzbundes. Die weitere wichtige fachliche Verknüpfung findet mit den Jugendämtern im Kreis Warendorf im Rahmen einer jährlichen Austausches statt.

8. Kosten- und Finanzplan

(vgl. Ergänzende Angaben zum Antrag - Anlage)